

## **r.LiNK Video-Einspeiser** **RL3-RLINK2**

Passend für Renault Fahrzeuge mit R-LINK2 Infotainment  
und 7 Zoll oder 8.7 Zoll Monitor



**Video-Einspeiser mit 2 Video-Eingängen,  
Rückfahrkamera-Eingang und CAN-Steuerung**

### Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Monitore
- 2 FBAS Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. DVD-Player, DVB-T Tuner)
- FBAS Rückfahrkamera-Video-Eingang
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeistes Video)
- Eingänge PAL/NTSC kompatibel

## Inhaltsverzeichnis

### 1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Boxen und Anschlüsse
  - 1.3.1. Video-Interface
- 1.4. Einstellungen der 8 Dip-Schalter (schwarz)
  - 1.4.1.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)
  - 1.4.1.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
  - 1.4.1.3. Monitorspezifische Einstellungen (Dip 8)
- 1.5. Einstellungen der 4 Dip-Schalter (CAN-Funktion - rot)

### 2. Installation

- 2.1. Installationsort
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Verbindungen zum Werks-Monitor
  - 2.3.1. ....7" Monitore mit 8 Pin Anschluss
  - 2.3.2. 8,7" Monitore mit 24 Pin Anschluss
- 2.4. Analoge Stromversorgung für das Video Interface
- 2.5. Anschluss von Video-Quellen
  - 2.5.1. Audio-Einspeisung
  - 2.5.2. ....After-Market Rückfahrkamera
    - 2.5.2.1. Fall 1: Interface unterstützt den Rückwärtsgang
    - 2.5.2.2. Fall 2: Interface unterstützt nicht den Rückwärtsgang
- 2.6. Verbindung Video-Interface und externer Taster
- 2.7. Bildeinstellungen

### 3. Bedienung des Interface

- 3.1. Über Werks-Infotainment Taste
- 3.2. Über externen Taster

### 4. Technische Daten des Video-Interface

### 5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

### 6. Technischer Support

## Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

## 1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte diese Bedienungsanleitung durchgelesen werden. Zudem sind für die Installation zwingend Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

### 1.1. Lieferumfang



## 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

### Voraussetzungen

Hersteller	Kompatible Fahrzeugmodelle	Navisystem
<b>Renault</b>	Espace ab ca. 2015 Kadjar ab ca. 2015 Megane ab ca. 2016 Scenic ab ca. 2016 Talisman ab ca. 2015 und andere Fahrzeuge mit	R-LINK2 Infotainment mit 7 Zoll oder 8.7 Zoll Monitoren

### Einschränkungen

#### *Nur Video*

Das Interface speist KEINE Audio-Signale ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden. Wenn 2 AV-Quellen mit dem Infotainment verbunden werden, ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.

#### *Werks-Rückfahrkamera*

Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Zum Verzögern der Rückschaltung ist zusätzliche Elektronik notwendig.

#### *Werks- PDC*

Die Werks-PDC Grafik entfällt bei Anschluss des Interface. Akustische Signale sind weiterhin vorhanden.

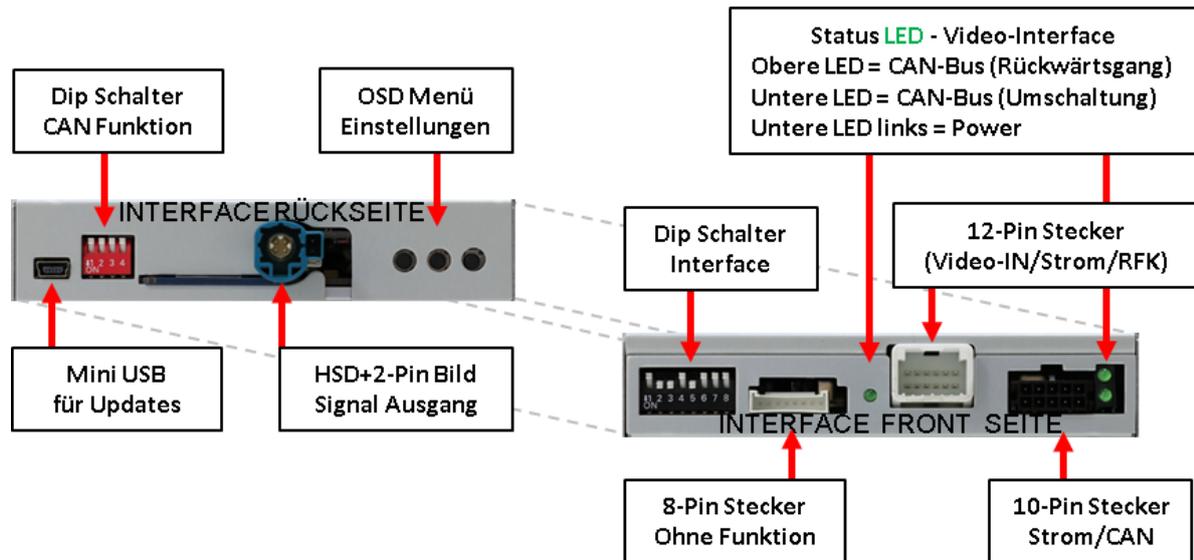
#### *Abstandslinien*

Es werden keine Abstandslinien generiert.

## 1.3. Boxen und Anschlüsse

### 1.3.1. Video-Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in das für den Werksmonitor technisch notwendige Bildsignal welches über verschiedene Schalloptionen in den Werks-Monitor eingespeist wird. Ebenso liest es die digitalen Signale aus dem CAN-Bus aus und konvertiert diese wiederum für das Video-Interface.



### 1.4. Einstellungen der 8 Dip-Schalter(schwarz)

Manche Einstellungen müssen über die 8-Pin Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden. Dip Position "unten" ist ON und Position "oben" ist OFF.



Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	Keine Funktion	-	auf OFF stellen
2	Video 1	aktiviert	deaktiviert
3	Video 2	aktiviert	deaktiviert
4	Keine Funktion		auf OFF stellen
5	Art der Rückfahrkamera	After-Market	Werk oder keine
6	Keine Funktion		auf OFF stellen
7	Keine Funktion		auf OFF stellen
8	Art des Monitors	7 Zoll Monitor	8.7 Zoll Monitor

**Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der CAN-Box durchgeführt werden!**

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

## 1.4.1.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dips 2-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen, nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten automatisch übersprungen.

## 1.4.1.2. Rückfahrkamera Einstellungen (Dip 5)

Bei Dip-Schalterstellung OFF schaltet das Interface auf Werks Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Bei Dip-Schalterstellung ON schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang „**Camera-IN**“ solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

## 1.4.1.3. Monitorspezifische Einstellungen (Dip 8)

Dip Schalter 8 regelt die monitorspezifischen Einstellungen. Für 7 Zoll Monitore ist die Position ON, für 8.7 Zoll Monitore die Position OFF zu wählen.

Monitorgröße	Dip 8
7 Zoll	ON
8,7 Zoll	OFF

**Hinweis:** Dip1, 4, 6 und 7 sind ohne Funktion und müssen auf **OFF** gestellt werden.

## 1.5. Einstellungen der 4 Dip-Schalter (CAN-Funktion - rot)

Alle 4 Dip-Schalter des Video-Interfaces müssen beim LiNK2 Infotainment auf **OFF** stehen.



Dip Position "unten" ist ON und Position "oben" ist OFF.

Fahrzeug/Infotainment	Dip 1	Dip 2	Dip 3	Dip 4
Alle Fahrzeuge	OFF	OFF	OFF	OFF

**Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der CAN-Box durchgeführt werden!**

## 2. Installation

**Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!  
Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.**

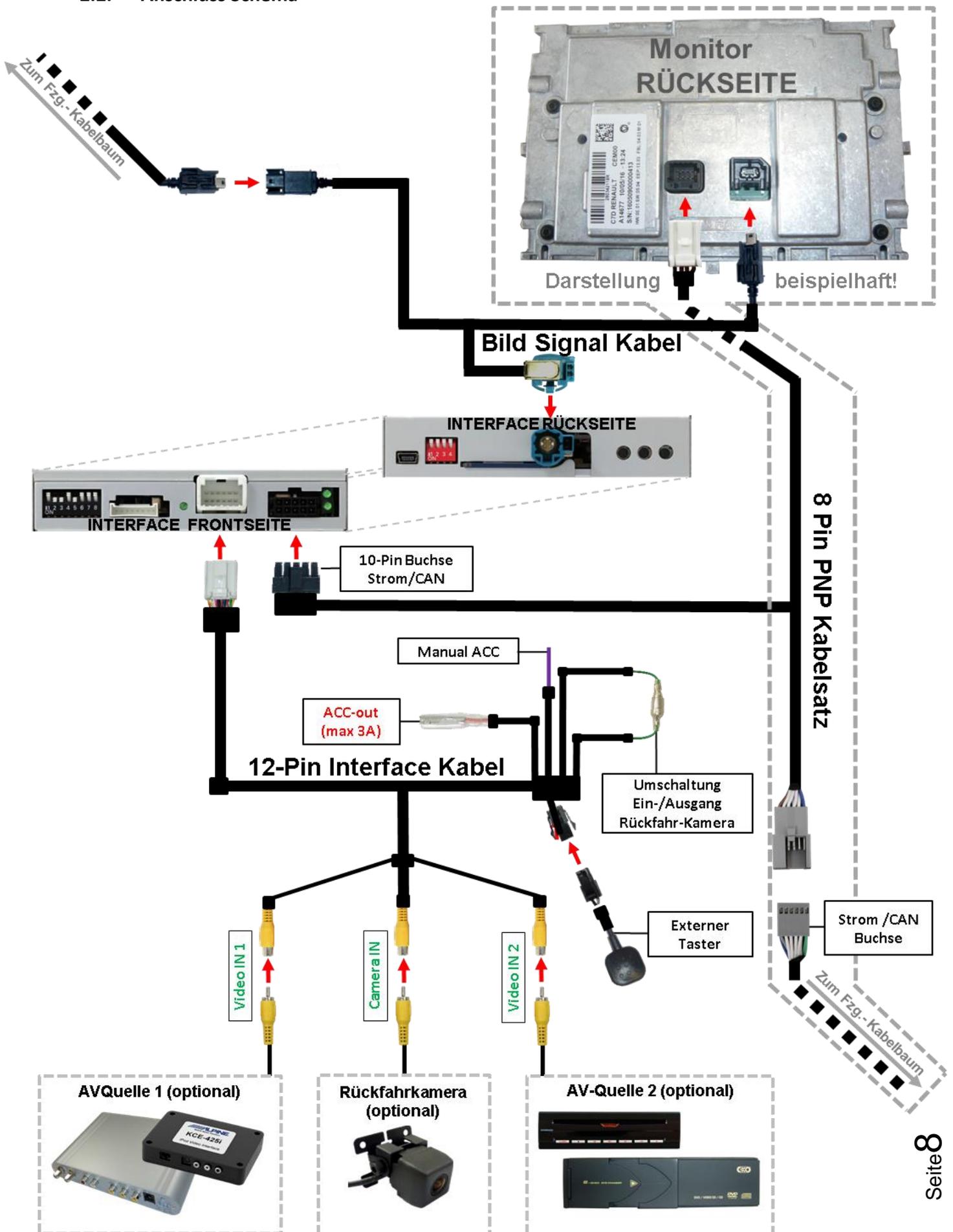
**Das Interface benötigt Dauerstrom. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.**

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir nach Anschluss die Durchführung eines Testlaufes, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund produktionsbedingter Änderungen des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.

### 2.1. Installationsort

Das Video Interface wird an der Rückseite des Monitors installiert.

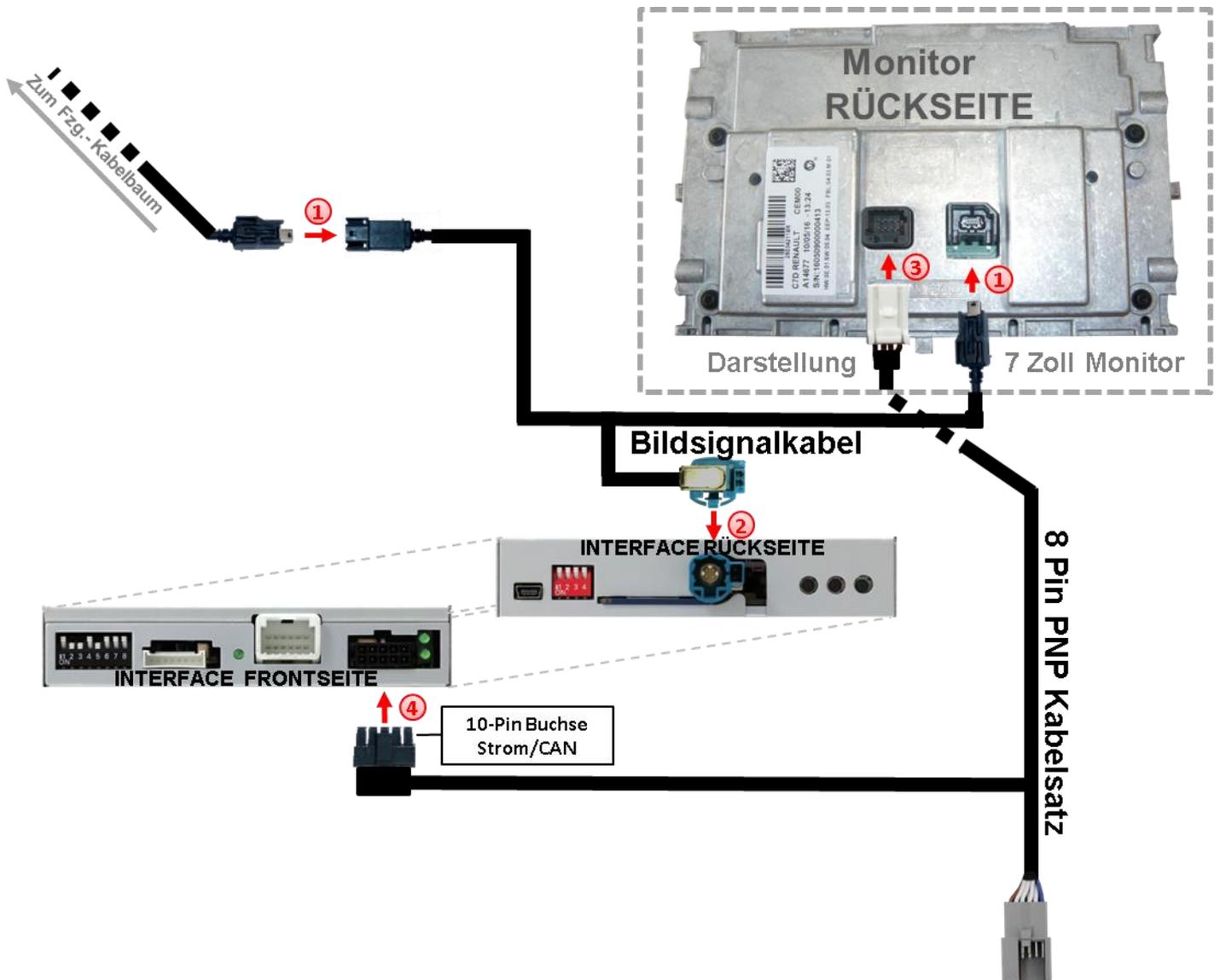
## 2.2. Anschluss Schema



## 2.3. Verbindungen zum Werks-Monitor

Achtung: 2 verschiedene Kabelsätze für 7" (8-Pin) und 8,7" (24-Pin) Monitore beiliegend!

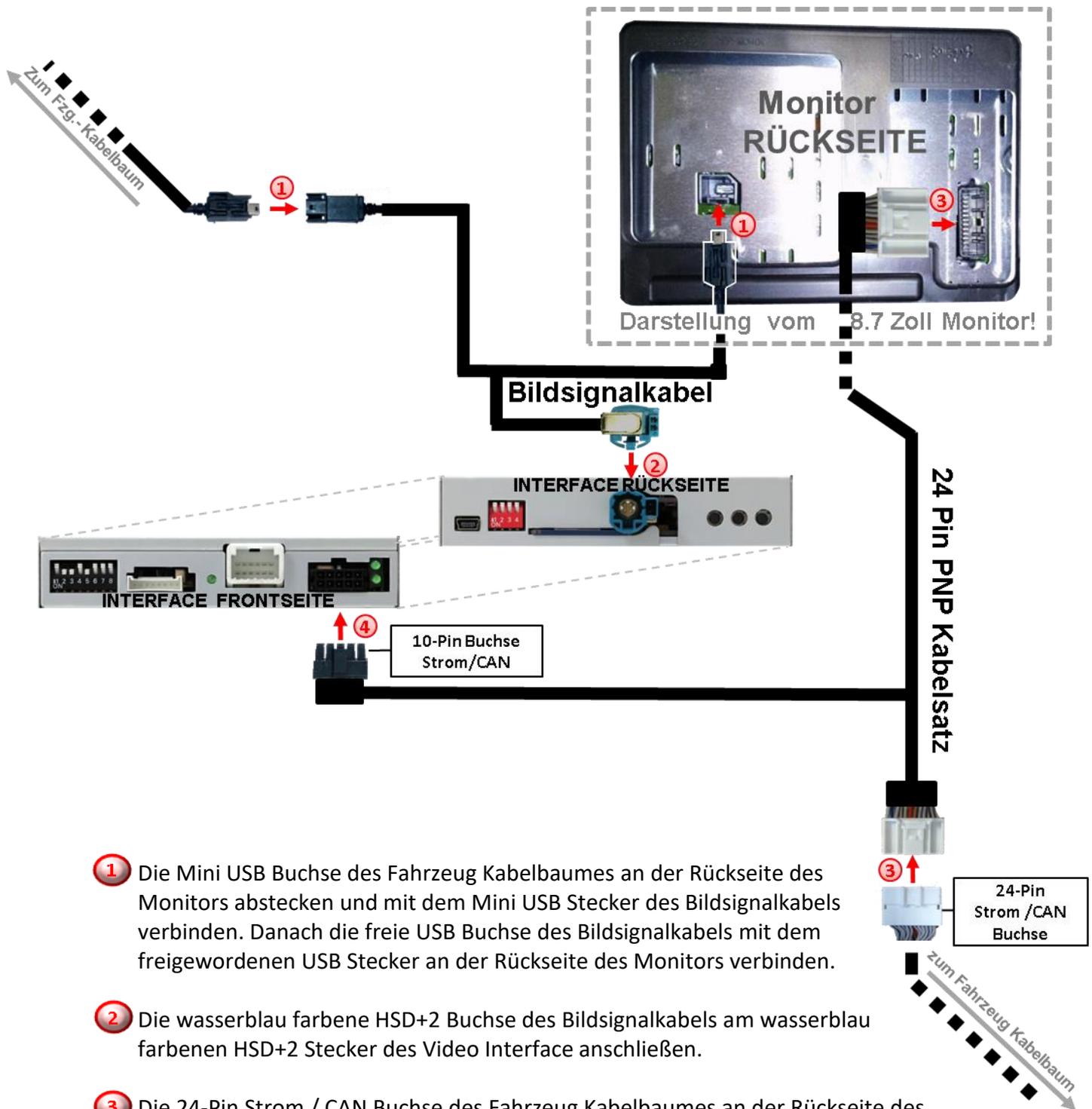
### 2.3.1. 7" Monitore mit 8 Pin Anschluss



- 1 Die Mini USB Buchse des Fahrzeug Kabelbaumes an der Rückseite des Monitors abstecken und mit dem Mini USB Stecker des Bildsignalkabels verbinden. Danach die freie USB Buchse des Bildsignalkabels mit dem freigewordenen USB Stecker an der Rückseite des Monitors verbinden.
- 2 Die wasserblau farbene HSD+2 Buchse des Bildsignalkabels am wasserblau farbigen HSD+2 Stecker des Video Interface anschließen.
- 3 Die 8-Pin Strom / CAN Buchse des Fahrzeug Kabelbaumes an der Rückseite des Monitors abstecken und mit dem grauen 8 Pin Stecker des 8-Pin PNP Kabelsatzes verbinden. Die gegenüber liegende weiße 8 Pin Buchse des Kabels mit dem zuvor freigewordenen 8 Pin Stecker des Monitors verbinden.
- 4 Die schwarze 10-Pin Buchse des 8-Pin PNP Kabelsatzes am 10-Pin Stecker des Video Interface anschließen.

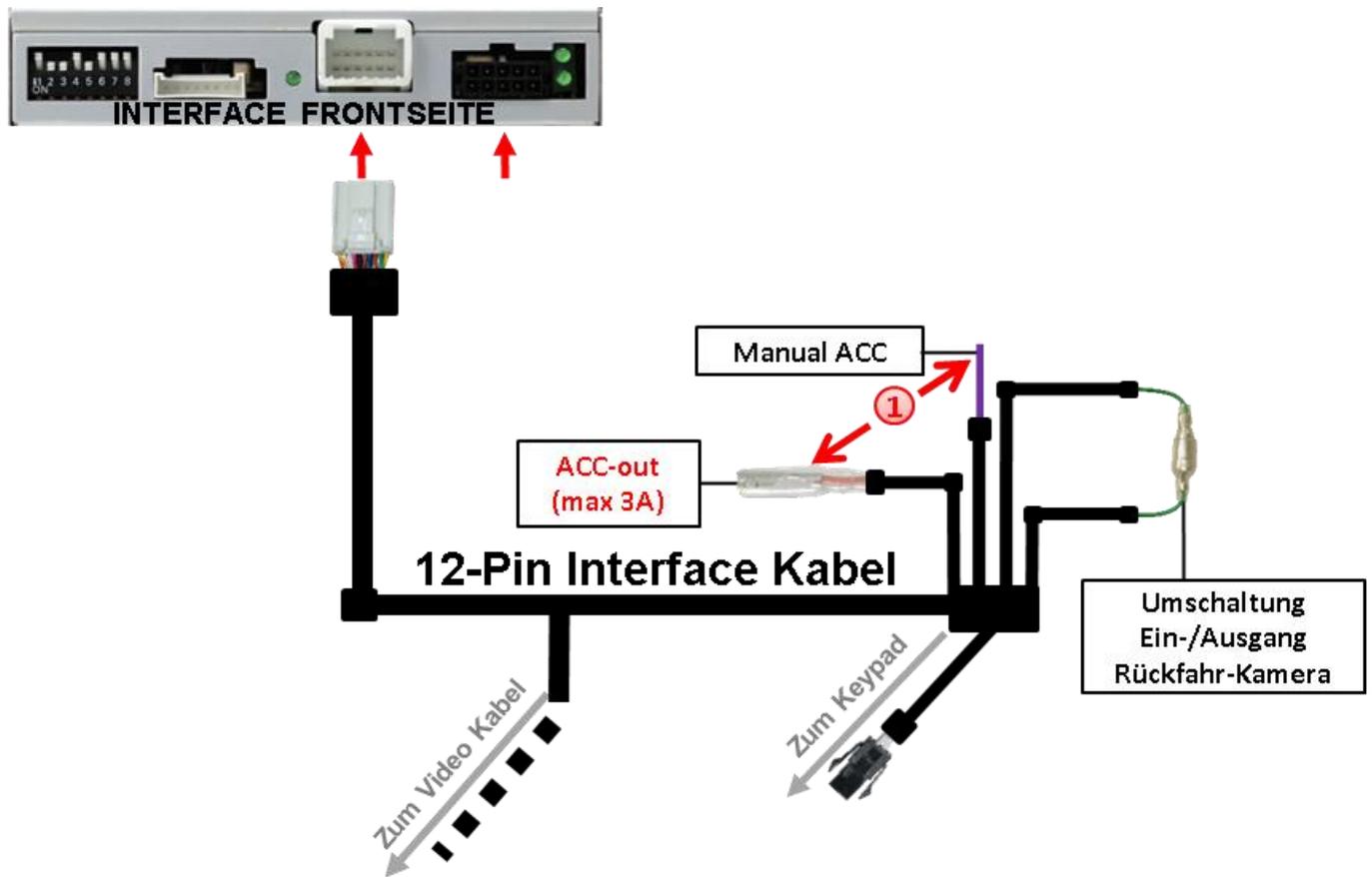
## 2.3.2. 8,7" Monitore mit 24 Pin Anschluss

Für Fahrzeuge mit 8.7 Zoll Monitor muss anstelle des 8-Pin PNP Kabelsatzes der beigefügte 24-Pin PNP Kabelsatz angeschlossen werden.



- 1 Die Mini USB Buchse des Fahrzeug Kabelbaumes an der Rückseite des Monitors abstecken und mit dem Mini USB Stecker des Bildsignalkabels verbinden. Danach die freie USB Buchse des Bildsignalkabels mit dem freigewordenen USB Stecker an der Rückseite des Monitors verbinden.
- 2 Die wasserblau farbene HSD+2 Buchse des Bildsignalkabels am wasserblau farbigen HSD+2 Stecker des Video Interface anschließen.
- 3 Die 24-Pin Strom / CAN Buchse des Fahrzeug Kabelbaumes an der Rückseite des Monitors abstecken und mit dem grauen 24 Pin Stecker des 24-Pin PNP Kabelsatzes verbinden. Die gegenüber liegende weiße 24 Pin Buchse des Kabels mit dem zuvor freigewordenen 24 Pin Stecker des Monitors verbinden.
- 4 Die schwarze 10-Pin Buchse des 24-Pin PNP Kabelsatzes am 10-Pin Stecker des Video Interface anschließen.

## 2.4. Analoge Stromversorgung für das Video Interface

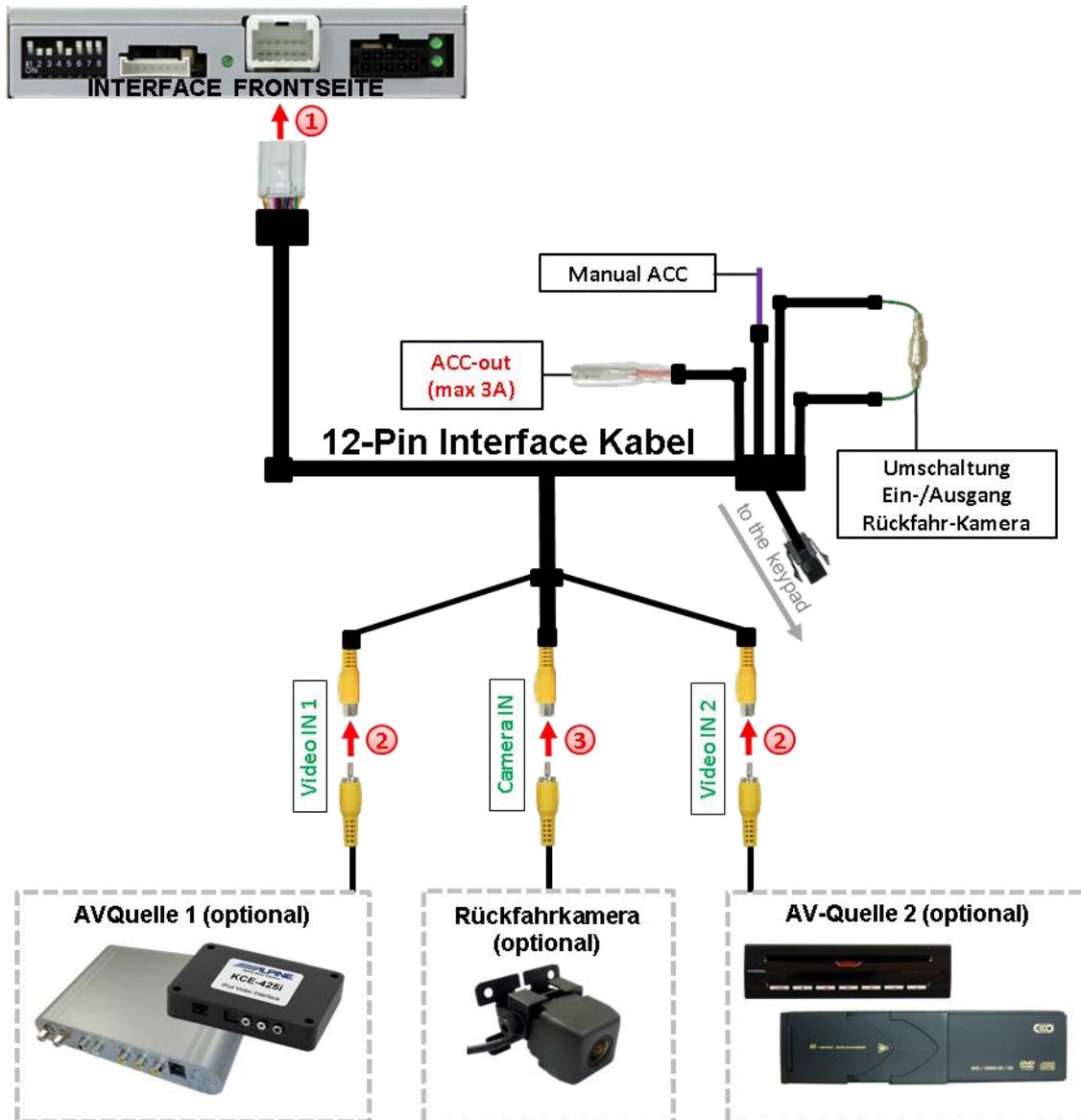


- ① Sollte nach Anschluss des PNP Kabelsatzes bei eingeschalteter Zündung keine Interface LED leuchten, müssen zusätzlich die rote Leitung **ACC-out (max 3A)** und die lila farbene Leitung **Manual ACC** des 12-Pin Interface Kabels an **S-Kontakt Klemme 86s +12V** (z.B. Handschuhfachbeleuchtung) angeschlossen werden.

## 2.5. Anschluss von Video-Quellen

Es ist möglich, eine After-Market Rückfahrkamera und zwei zusätzliche After-Market Video-Quellen an das Video-Interface anzuschließen

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit einer Inkompatibilität.



- 1 Die 12-Pin Buchse des 12-Pin Interface Kabels mit dem 20-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.
- 2 Weitere AV Quellen an den Cinch Buchsen „Video IN 1“ und „Video IN 2“ des Video Interface anschließen.
- 3 Den Video-Cinch der Rückfahrkamera mit der Cinch-Buchse „Camera-IN“ des 12-Pin Interface Kabels verbinden.  
(siehe auch „After-market Rückfahrkamera“).

## 2.5.1. Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen. Ist eine AV-Quelle angeschlossen, muss die Audio-Einspeisung über den Werks-AUX Eingang oder einen FM-Modulator erfolgen. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden.

Wenn 2 AV-Quellen mit dem Infotainment verbunden werden, ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.

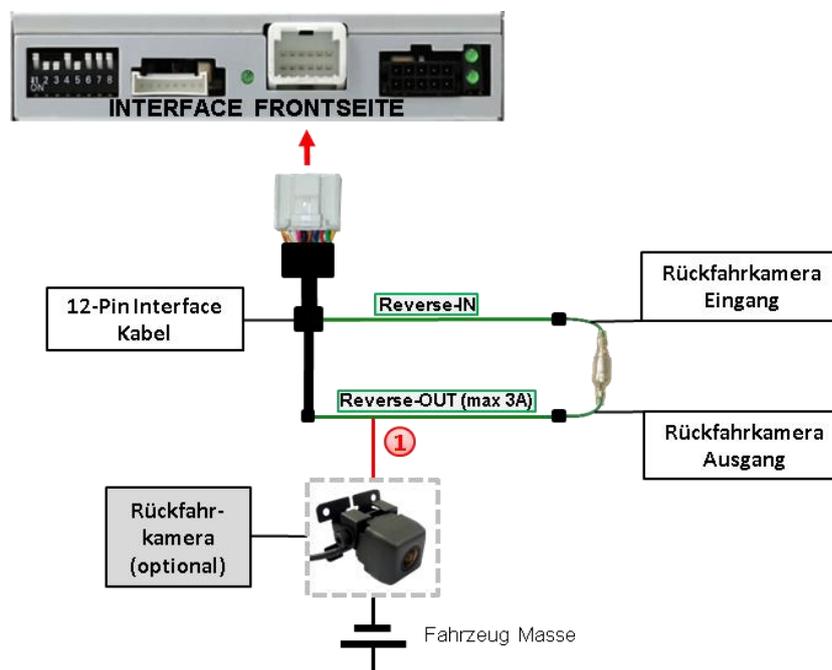
## 2.5.2. After-Market Rückfahrkamera

Manche Fahrzeuge haben einen anderen Rückwärtsgang-Code auf dem CAN-Bus, welcher mit dem Video-Interface nicht kompatibel ist. Daher gibt es 2 verschiedene Möglichkeiten der Installation. Wenn das Video-Interface ein Rückwärtsgang-Signal erhält, müssen +12V auf der grünen Leitung **“Reverse-OUT”** anliegen, während der Rückwärtsgang eingelegt ist.

**Hinweis:** Vor dem Test nicht vergessen, den Dip 5 des Video-Interface auf ON zu stellen.

### 2.5.2.1. Fall1: Interface unterstützt den Rückwärtsgang

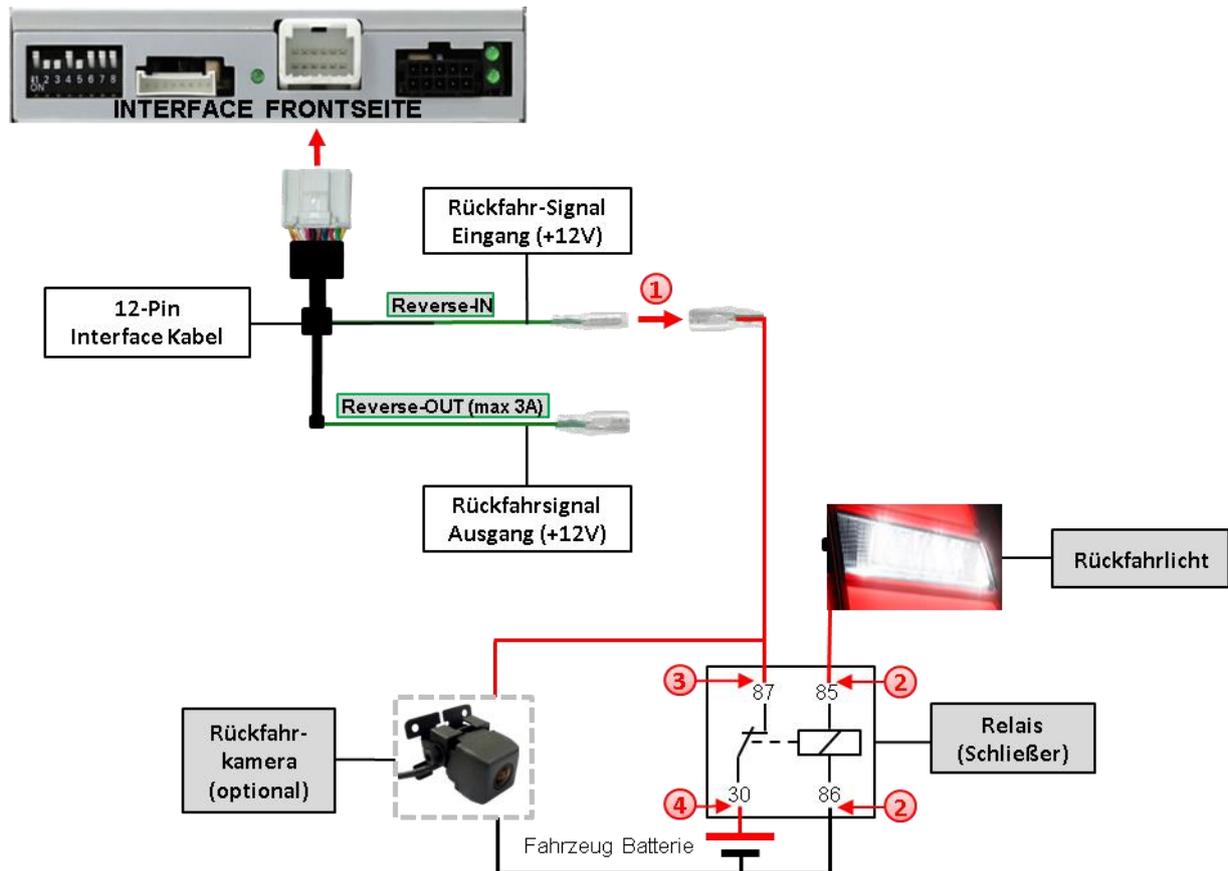
Erhält das CAN-bus-Interface +12V auf die grüne Leitung des 20-Pin Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist, schaltet dieses bei Einlegen des Rückwärtsganges auch automatisch auf den Rückfahrkamera-Eingang **„Camera IN“**.



- 1** The 12 V power supply for the rear-view camera (max 3A) has to be taken from the green wire of the 12pin interface cable to avoid an unnecessary, permanent powersupply to the camera electronic. For the operation, both green cables **“Reverse IN”** and **“Reverse OUT”** have to remain connected.

## 2.5.2.2. Fall 2: Interface erhält kein Rückwärtsgang-Signal

Liefert das Interface nicht +12V auf der grünen Rückfahrkamera Ausgangs Leitung des 20-Pin Anschluss Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist (nicht alle Fahrzeuge sind kompatibel), wird ein externes Umschaltsignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da das Rückfahrtsignal elektronische Störungen enthält, wird ein Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt die Verwendung eines Relais (Schließer).

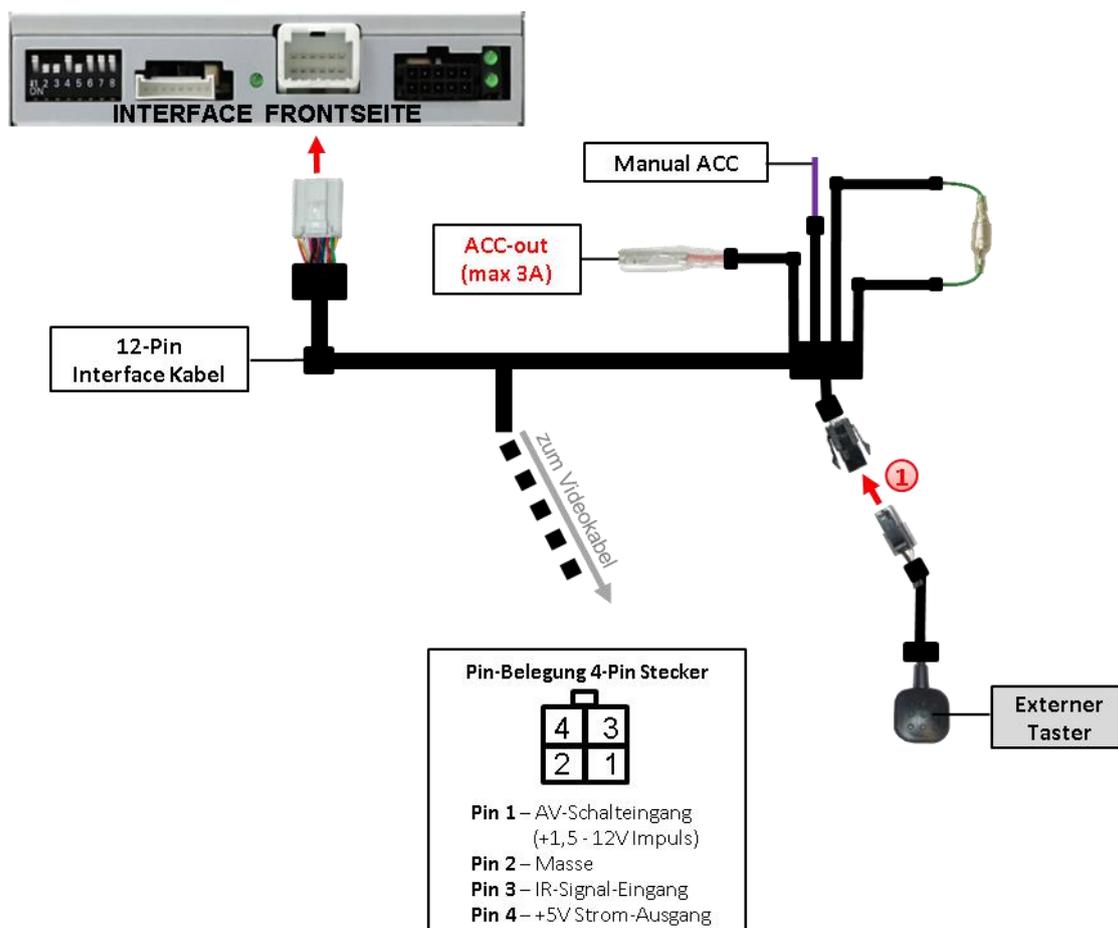


- ① Stecker und Buchse der grünen Kabelverbindung des 12-Pin Interface Kabels voneinander trennen und das grüne Eingangskabel „Reverse-IN“ mit der Ausgangsklemme (87) des Relais verbinden.

**Hinweis:** Die beste Anschlusslösung sollte sein, einen 4mm Rundstecker auf das Relais Ausgangskabel zu krumpfen und mit der am grünen Kabel befindlichen 4mm Buchse zu verbinden, nicht zuletzt um Kurzschlüsse zu vermeiden.  
Das Ausgangskabel „Reverse-OUT“ ist ohne Funktion und bleibt unangeschlossen.

- ② Das Rückfahrlicht Stromkabel mit Schaltspule (85) und die Fahrzeug-Masse mit Schaltspule (86) des Relais verbinden.
- ③ Das Rückfahrkamera-Stromkabel mit der Ausgangsklemme (87) des Relais verbinden wie zuvor mit dem grünen „Reverse IN“-Kabel geschehen.
- ④ Dauerstrom +12V mit Eingangsklemme (30) des Relais verbinden.

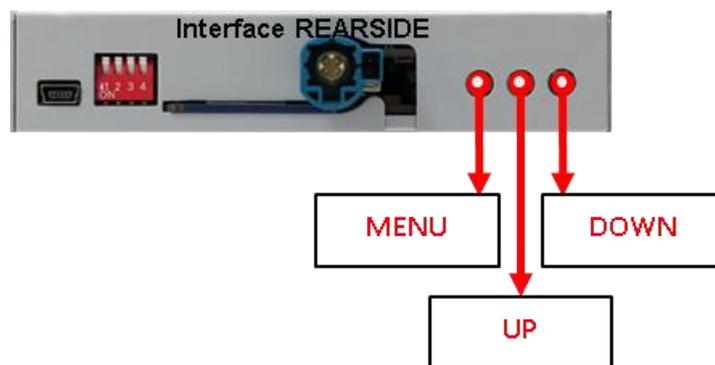
## 2.6. Verbindung Video-Interface und externer Taster



- 1 Die 4-Pin Buchse des externen Tasters mit dem 4-Pin Stecker des 20-Pin Interface Kabels verbinden.

**Hinweis:** Unabhängig von seiner Verwendung sollte der Taster für Supportzwecke immer angeschlossen sein und bei Nichtverwendung an versteckter Stelle am Video Interface verbleiben.

## 2.7. Bildeinstellungen

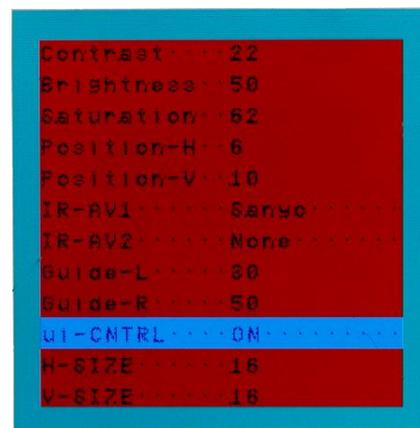


Die Bildeinstellungen können über die 3 Tasten des Video-Interface verändert werden. Drücken der Taste MENU öffnet das OSD-Einstellungsmenü oder wechselt zum nächsten Menüpunkt, UP (HOCH) und DOWN (RUNTER) verändern die entsprechenden Einstellungen. Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen, um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden. Die Bildeinstellungen müssen für Video1 und Video2 separat vorgenommen werden, während der entsprechende Eingang ausgewählt und sichtbar auf dem Monitor ist.

**Hinweis:** Das OSD-Einstellungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine funktionierende Video-Quelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Contrast	=	Kontrast
Brightness	=	Helligkeit
Saturation	=	Sättigung
Position H	=	horizontale Position
Position V	=	vertikale Position
IR-AV1/2	=	keine Funktion
Guide L/R	=	keine Funktion
UI-CNTRL (ON/OFF)	=	keine Funktion
Size H/V	=	Bildgröße horizontal/vertikal



## 3. Bedienung des Video-Interface

### 3.1. Über Werks Infotainment Tasten



Die Listen-Taste der Infotaimenteinheit schaltet den Eingang vom Werksvideo zu den eingespeisten Videoquellen um. Wenn alle Eingänge per Dip Switch Einstellung aktiviert sind, ist die Reihenfolge wie folgt:

*Werks-Video → Video IN 1 → Video IN 2 → Werks-Video*

Jedes Drücken wechselt zum nächsten aktivierten Eingang. Per Dip Schalter nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen.

**Die Umschaltung über Fahrzeugtasten funktioniert nicht in allen Fahrzeugen. In manchen Fahrzeugen muss der externe Taster benutzt werden.**

### 3.2. Über externen Taster

Der externe Taster kann alternativ oder zusätzlich zu den oben beschriebenen Tasten zur Umschaltung der aktivierten Eingänge verwendet werden.

## 4. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V - 25V
Ruhestrom	15mA
Stromaufnahme	250mA @12V
Video Eingang	0.7V - 1V
Video Eingang Formate	PAL/NTSC
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Abmessungen Video-Box	118 x 24 x 103 mm (B x H x T)

## 5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (ingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.		

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabilds können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

## 6. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

**NavLinkz GmbH**  
**Distribution/Techn. Händler-Support**  
Heidberghof 2  
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 17595 00

Email [mail@navlinkz.de](mailto:mail@navlinkz.de)



10R-03 5384

Made in China

